

**WEIDMÜLLER GRUPPE**

Klingenbergstraße 16
32758 Detmold
www.weidmueller.com
info@weidmueller.de

ANSPRECHPARTNER

Dr. Björn Six
Assistent des Vorstandssprechers
Tel. +49 (0)5231 / 14 - 29 15 15
bjoern.six@weidmueller.de

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 2012

**BRANCHE**

Industrial Connectivity

BESCHÄFTIGTE

4.400

UNTERNEHMENSPROFIL

Als Partner der Industrial Connectivity unterstützt Weidmüller Kunden und Partner weltweit mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Das Familienunternehmen mit 4.400 Mitarbeitern entwickelt innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen der elektrischen Verbindungstechnik und Elektronik. Mit Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern erwirtschaftete Weidmüller 2011 einen Umsatz von 620 Mio. Euro.

AUSZUG AUS DEN KLIMASCHUTZMASSNAHMEN DES UNTERNEHMENS

- Jährliche Festlegung von Umwelt- und Energiezielen im Einklang mit den Normen DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess auf Basis kontinuierlich erhobener Energie- und CO₂-Kennzahlen
- Regelmäßige Zertifizierung des Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001 und des Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001
- Einbindung eines standortübergreifenden Energiedatenerfassungssystems (Monitoring) zur Reduzierung des CO₂-Verbrauchs
- Einsatz hocheffizienter Kompressoranlagen
- Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen
- Neubauten mit hohem Effizienzstandard
- Anschaffung von Druckluftspardüsen zur Reduzierung des Druckluftverbrauchs
- Konsequentes Recycling und Rückführung von Abfällen in den Stoffkreislauf

ORGANISATION VON UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

- Monitoring und Optimierung von Prozessen und Produkten durch Fachabteilungen für Umweltschutz und Energiemanagement
- Einsatz eines interdisziplinären Energieteams zur Umsetzung und Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Arbeitssicherheitsmanagement nach OHSAS
- Gesundheitsmanagement mit Sport-, Bio-Kost- und Work-Life-Balance-Angeboten für Mitarbeiter
- Engagement in zahlreichen Gremien und Verbänden (z.B. Global Compact, dena, B.A.U.M. e.V.)

MITGLIEDSCHAFTEN, AUSZEICHNUNGEN UND ENGAGEMENT

- Energy Efficiency Award 2007 (1. Platz) der deutschen Energieagentur (dena)
- Engagement im ‚Industrial Affairs Committee‘ (IACO) beim europäischen Industrie- und Arbeitgeber-Dachverband ‚Businesseurope‘
- Mitglied bei B.A.U.M. e.V.
- Mitglied im deutschen Netzwerk des weltweit aktiven Global Compact
- Unterzeichnung des ZVEI Code of Conduct
- Mitglied in Energieeffizienznetzwerken (EnBW Energieeffizienz Netzwerk, EnergieEffizienz-Netzwerk Thüringen (ENT) der 30 Pilot-Netzwerke, Arbeitskreis Energieeffizienz der IHK und mehr)
- Engagement bei öffentlichen Veranstaltungen (dena Energieeffizienzkongress, Woche der Umwelt Berlin, Energy Masters Berlin und mehr)



INTERVIEW MIT DR. PETER KÖHLER, VORSTANDSVORSITZENDER DER WEIDMÜLLER GRUPPE

Was bedeutet die Energiewende für Weidmüller?

Die viel zitierte Energiewende ist für uns deutlich mehr als die Nutzung von erneuerbaren Energien. Prozesse werden bei uns weltweit so energieeffizient wie möglich gestaltet – und das schon seit vielen Jahren, unabhängig von der Energiewende! An unserem Hauptsitz Detmold nutzen wir Abwärme von Maschinen als wertvolle Energie in der Produktion; in Österreich wurde das Gebäude unserer Vertriebsgesellschaft mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, in der zahlreiche Weidmüller Produkte eingesetzt werden. Und auch unsere rumänische Produktionsstätte erweitern wir um eine Fertigungshalle, die energieeffizient konzipiert ist.

Wie sieht die Energieversorgung von morgen aus?

Die Energieversorgung der Zukunft wird ein Mix sein aus konventionellen Energien von modernen, klimaschonenden Anlagen und erneuerbaren Energien. Schon heute erkennen wir, dass das Problem der regenerativen Energien nicht ihre Erzeugung ist: Vielmehr stellen Transport und Speicherung des Stroms – vor allem für Spitzenlastzeiten, wenn vielleicht gerade kein Wind weht – eine Herausforderung dar. Hier liegen die großen Forschungsfelder der Zukunft.

Wie könnte man auf die Frage nach Transport und Speicherung erneuerbarer Energien antworten?

Eine sinnvolle Lösung und zugleich eine große Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die dezentrale Energieerzeugung in so genannten „Smart Grids“, als intelligente Netze. Hier wird die Energie

quasi vor Ort für den lokalen Markt produziert. Dafür werden passende Infrastrukturen benötigt, die ein Zusammenschalten, Steuern und Überwachen der einzelnen Erzeuger ermöglichen. Für diesen Bereich hat Weidmüller bereits zahlreiche Produkte und Lösungen geschaffen und wir werden diese künftig fortentwickeln. Gerade bei „Smart Grids“ geht es weniger darum, neue Voraussetzungen zu schaffen. Vielmehr müssen alle – Industrie, Politik und Gesellschaft – vorhandene Tools nutzen und Projekte mit Engagement und Initiative realisieren.

Wie sieht nachhaltiges Wirtschaften bei Weidmüller aus?

Um Unternehmen und Umwelt erfolgreich und gesund an die nächste Generation zu übergeben, nehmen wir über unsere ökologische Verantwortung hinaus auch unsere ökonomische und soziale Verantwortung wahr. Mit vorausschauendem Unternehmertum auf Basis unserer vier Unternehmenswerte Kunde, Mitarbeiter, Qualität der Prozesse und Innovation wachsen wir nachhaltig. Damit sichern wir Arbeitsplätze und fördern die Gesellschaft, unter anderem den Nachwuchs mit Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten. Um Mitmenschen eine gesunde Umwelt zu erhalten, optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse in Hinblick auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit. Damit wirtschaften wir zugleich verantwortungsvoll. Es ist also unser Ziel, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft im Gleichgewicht und gesund zu erhalten als Säulen einer nachhaltigen Zukunft.